Naturnachtgebiet Eisenwurzen

NATIONALPARK GESÄUSE FAKTENBLÄTTER

Ein großes Gebiet im Dreiländereck Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark schützt seinen natürlichen, dunklen Sternenhimmel. Auf Initiative des Nationalpark Gesäuse und unter Federführung des Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen wurde ein – seit 17.3.2026 - zertifiziertes Lichtschutzgebiet errichtet (Dark Sky Reserve). Im Zentrum steht der Schutz der Lebewesen vor negativen Auswirkungen von zu viel Kunstlicht. In diesem Sinne wurde als Bezeichnung „Naturnachtgebiet" gewählt.

International Dark Sky Reserve

Das Naturnachtgebiet Eisenwurzen wird „Dark Sky Reserve". Eine „Dark Sky Reserve" ist ein mindestens 700 km² (70.000 ha) großes und wenig lichtverschmutztes Gebiet. Als sichtbare Komponente verfügt es über einen außergewöhnlichen Sternenhimmel. Es wird zum Zwecke des Naturschutzes, der Bildung, der Erholung und der wissenschaftlichen Forschung geschützt. Veranstaltungen und Erlebnisangebote sollen die Menschen für den Wert des dunklen Nachthimmels sensibilisieren und begeistern.

Kernzone & Pufferzone

Das Naturnachtgebiet ist in eine Kernzone und eine Pufferzone unterteilt. Der Nationalpark Gesäuse ist Teil der Kernzone, es gelten sehr strenge Vorgaben für öffentliche Beleuchtung!

In Gstatterboden wurde die Lichttemperatur von 4000 Kelvin (Bild oben) auf 2.500 K (Bild rechts) umgestellt.

Zum Zeitpunkt der Einreichung der „Dark Sky Reserve" müssen 2/3 aller Leuchten im öffentlichen Raum in der Kernzone konform sein. Das bedeutet, dass der Abstrahlwinkel klein genug ist, die Lichtfarbe im warmen Bereich oder dass die Beleuchtung zeitlich nur sehr limitiert eingesetzt wird. Nicht konforme Lampen müssen innerhalb von 10 Jahren umgestellt werden.

Für die Pufferzone gelten weniger strenge Regeln, die Vorgaben für Lichtemission gemäß ÖNORM 1052 sind einzuhalten.

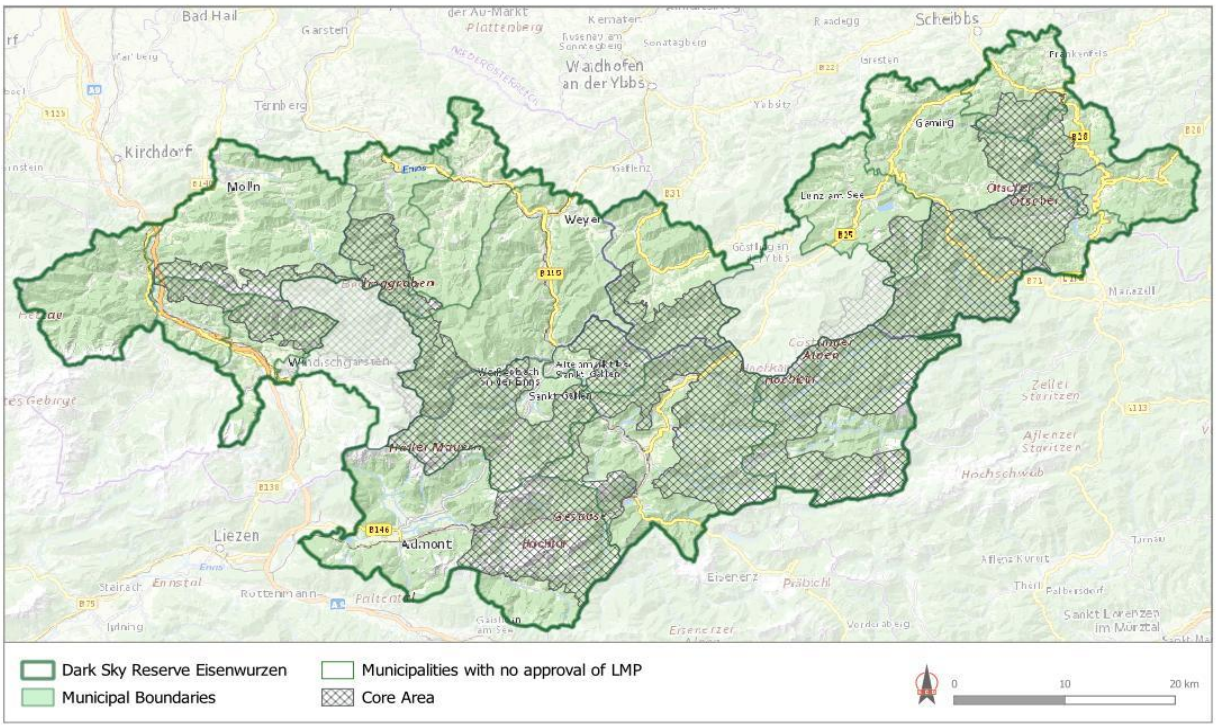
Monitoring -Lichtmessungen

Im Naturnachtgebiet Eisenwurzen gibt es insgesamt 9 Lichtmessstationen, die fortlaufend die Nachthimmelshelligkeit messen. Neben natürlichen Schwankungen durch den Mond, die Jahreszeiten oder das Wetter, messen diese auch langfristig Veränderungen, welche durch Lichtverschmutzung hervorgerufen werden.

Messwerte: https://tess.dashboards.stars4all.eu

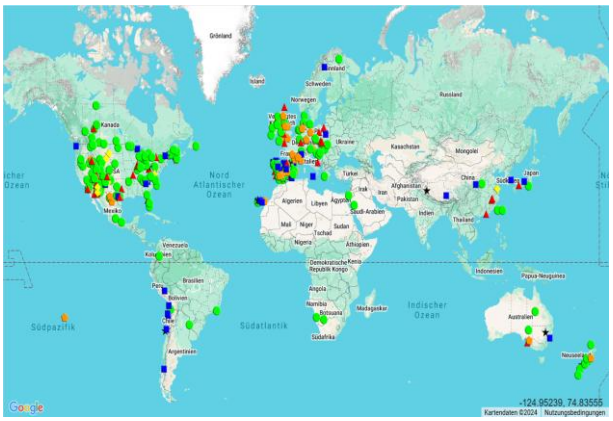
Nationalpark Gesäuse GmbH
www.nationalpark-gesaeuse.at
Stand 26-05-2025
Nr. 34

Geografischer Überblick



- **2.400 km² (240.000 ha)** Gesamtfläche (5x so große wie Wien)
- **975 km²** Kernzone
- **3 Bundesländer** (OÖ, NÖ, STMK)
- **6 Schutzgebiete**: Nationalpark Kalkalpen, Nationalpark Gesäuse, Naturparke Steirische und Niederösterreichische Eisenwurzen, Naturpark Ötscher-Tormäuer, Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal
- **20 aktive Gemeinden**: Admont, Altenmarkt bei St. Gallen, Annaberg, Gaming, Großraming, Hollenstein, Klaus, Landl, Lunz, Mitterbach, Molln, Puchenstuben, Reichraming, Roßleiten, St. Anton, St. Gallen, St. Pankraz, Wildalpen, Windischgarsten, Weyer

weltweit



Karte: Zertifizierte Lichtschutzgebiete weltweit (IUCN Darksky Advisory Group)

Was kann ich tun?

Hauptquelle für Lichtverschmutzung ist die Außenbeleuchtung:

+ Beleuchtung nur, wo wirklich notwendig
+ Beleuchtung nur, wann wirklich notwendig
+ warme Lichtfarbe wählen (<3000 K)
+ Lichtstärke nur so stark wie nötig
+ Lichtstrahl nur in die benötigte Richtung
+ Lichtstrahl nicht in den Himmel

Vermeide:

- Außenbeleuchtung zu Dekorationszwecken
- Übertriebene Weihnachtsbeleuchtung
- Feuerwerkskörper

Weitere Informationen

https://darksky.org

https://naturnacht.eisenwurzen.com/